

[6056.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen jungen Mann, der das Gymnasium bis zur Prima absolvirt, in dem früheren Sortimentgeschäft des Herrn C. Flemming seine 4jährige Lehrzeit bestanden hat, und seit Neujahr 1850 zu meiner größten Zufriedenheit in meiner Handlung als Gehilfe arbeitet, suche ich eine andere, wo möglich Michaelis zu besetzende Stelle. Möthigenfalls könnte der Antritt auch früher erfolgen.

Denjenigen Herren, welche auf den Empföhlenen zu reflectiren wünschen, stehe ich mit Vergnügen zu näherer Auskunft bereit.

Julius Blumberg. Firma: Flemming'sche Sortiment-Buchh. in Glogau.

Vermischte Anzeigen.[6057.] **Leipziger Bücher-Auction.**

Sowohl zu der den 18. Octbr. allhier beginnenden Bibliotheks-Versteigerung des Herrn Professor Dr. C. F. Schwägrichen, als wie zu jeder der hiesigen Bücher-, Kunst- u. Autographen-Auctionen, versenden wir auf Verlangen bereitwilligst die erforderlichen Kataloge. Dem zufolge ersuchen wir hiermit diejenigen unserer Herren Collegen, welche mit Erfolg für Auctions-Kataloge wirken können, um gef. Angabe ihres Bedarfes, sowie um *Einsendung ihrer geehrten Aufträge*, deren prompteste Effectuirung wir uns stets angelegen sein lassen.

Ergebenst
Kössling'sche Buchhdlg.

[6058.] **Leipziger Bücherauction.**

Vor Kurzem kam der Katalog der vom 18. Octbr. d. J. an von mir zu versteigernden Schwägrichen'schen naturhistorischen Bibliothek zur Versendung. Mehrbedarf steht, wo Aussicht auf Erfolg vorhanden ist, in mäßiger Anzahl zu Diensten. Zugleich bemerke ich, dass ich zu meiner zweiten Herbstauktion Beiträge oder Verzeichnisse derselben noch bis Ende dieses Monats anzunehmen bereit bin.

H. Hartung.

[6059.] **Durch Unterzeichneten ist zu beziehen:****Verzeichniß**

der sehr werthvollen Bibliothek des verstorbenen Sr. Hess. Oberappell- u. Cassationsrath Weiff, aus verschiedenen Zweigen der Wissenschaften,

welche vom 6. Spt. an versteigert werden soll.

NB. Herr Ritter in Leipzig hat Exemplare des Katalogs zum Ausliefern in mäßiger Anzahl. Aufträge besorgt pünktlich der Unterzeichnete.

Darmstadt. E. Pabst.

[6060.] Wir ersuchen die Herren Verleger guter neuer Portraits, uns stets sogleich nach deren Erscheinen 2 Ex. à Cond. zu senden, da wir gute Verwendung dafür haben.

Men & Widmayer in München.

[6061.] J. M. Schmid's Buch-, Kunst- u. Musikalinhandlung in Pilsen und Marienbad beabsichtigt die Leihbibliotheken in Pilsen u. Marienbad mit neuen deutschen, französischen u. englischen Romanen zu vermehren u. steht billigen Offerten gegen baar in östr. Banknoten entgegen.

[6062.] **Zur Nachricht.**

Hiermit erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß das in meinem Verlage erscheinende

Volkssblatt für Stadt und Land zur Belehrung und Unterhaltung redigirt von Philipp Nathusius

in Folge der neuesten gesetzlichen Bestimmungen dem Postzwange unterworfen und vom 1. Juli an nicht mehr auf dem Wege des Buchhandels zu beziehen ist.

Indem ich den geehrten Handlungen, welche sich seither thätigst dafür verwandten, meinen besten Dank sage, bemerke ich, daß Inserate für's Volkssblatt nach wie vor angenommen werden, und zeichne mit Hochachtung

ergebenst

Halle, den 30. Juni 1852.

Richard Mühlmann.

[6063.] **Journal f. mod. Stickerei.**

Hierdurch beehre ich mich zu bemerken, daß dieses Journal keine Inserate aufnimmt, und daher, da es auch monatlich nur ein Mal erscheint, in Preußen

nicht stempelpflichtig

ist, also keinem Preisausschlag unterliegt. Ich bitte daher um so mehr um fortgesetzte thätige Verwendung, und stelle zu diesem Zweck Probestätter, Inserate u. Placate zu Ihrer Verfügung, welche auf begehendem Bettel zu verlangen bitte.

Weimar, 6. Juli 1852.

Ferd. Jansen.

[6064.] **Inserate für Trewendt's Volkskalender 1853**

erbitten wir bis Mitte Juli d. J. Wir berechnen die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum, bei einer Auflage von 25000 Exempl., mit nur 5 Sgr. netto in Jahresrechnung.

Breslau, d. 29. Juni 1852.

Trewendt & Granier.

[6065.] **Inserate.**

Bezug nehmend auf mehrfach an mich ergangene Anfragen zeige ich hiermit an, daß ich den **Literarischen Anzeiger zur „Zeitschrift für das Gymnasialwesen“** trotz der am 1. Juli d. J. für alle Anzeigebätter eintretenden Stempelsteuer fortsetzen werde.

Durch die vielen mir bisher eingesandten Inserate bin ich in den Stand gesetzt, weder den Preis der Zeitschrift noch den der Inserate zu erhöhen und behalte ich für letztere den früheren Ansaß von 3 Sgr für die durchlaufende Zeile bei.

Die Zeitschrift wird in 600 Ex. gedruckt und gelangt in die Hände fast aller Gymnasiallehrer, so daß Anzeigen in derselben stets von gutem Erfolge gewesen sind.

Ich bitte, bei Versendung von Anzeigen philologischer, geschichtlicher und pädagogischer Bücher, obiger Zeitschrift auch ferner zu gedenken.

Inserate für die Medicin. Zeitung des Vereins für Heilkunde

kann ich aber ferner nicht annehmen.

Berlin, 26. Juni 1852.

Th. Chr. Fr. Eschlin.

[6066.] Als nachhaltig wirksames Anzeigemittel für populäre Literatur empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1853 in Octavformat erscheinenden Kalender:

Der Bote, Volkskalender für alle Stände.

Auflage 18,000.

Allgemeiner Hauskalender für alle Stände

Auflage 22,000.

Ich berechne die durchlaufende Zeile in Petit oder deren Raum in jedem dieser Kalender mit 5 Sgr., und bitte ich mir Anzeigen bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann.

Den Verlegern von Kalendern zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire u. gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, den 9. Juni 1852.

Achtungsvoll und ergebenst

Carl Flemming's Verlag.

[6067.] **„Inserate“**

für die **Neue Preussische Zeitung** in Berlin werden von mir (außerhalb Preußen) übernommen u. verrechnet. Bei dem bedeutenden Absatz u. bei dem Umstand, daß diese Zeitung auch sehr stark in Ausland verbreitet ist, sind Anzeigen in derselben stets vom besten Erfolg. Insertionsgebühr für den Raum einer fünfgespaltenen Petitzeile 2 Rgr.

Heinrich Hübner in Leipzig.

[6068.] **Die Preussischen Buchhandlungen**

erlauben wir uns aufmerksam zu machen, daß die bei uns erscheinende

Frauen-Zeitung

mit Muster- und Modeblättern,

wie schon bisher so auch künftig, keine Ankündigungen aufnehmen wird und, da auch politische oder sociale Fragen keine Stelle in derselben finden, dem Postzwange oder einem Stempel in Preußen nicht unterliegen wird.

Verlag der Frauenzeitung in Stuttgart.

[6069.] **Manuscript unter dem Titel:**

Recueil des Traités et Conventions, Relations de Batailles, Capitulations, Ordonnances, Patentes, Manifestes et Messages, Arrêts, Bulletins, Brefs, Lettres, et autres pièces diverses, qui ont paru depuis le traité de Versailles 1756, jusques et compris la paix de Hubertshourg 1764, et le Couronnement de Stanislas II. Roy de Pologne.

4 Vols in folio. Ms. papier fin relié en d.

vls. T. I. 1756. 57. T. II. 1758. 59. T. III

1760—62. T. IV. 1763. 64.

steht durch mich zum Verkaufe.

Cracau, Juni 1852. D. H. Friedlein.

[6070.] Zur Uebernahme von Commissionen für hiesigen Platz empfiehlt sich unter Zusicherung der pünktlichsten Ausführung u. der billigsten Berechnung

E. F. W. Siegel in Leipzig.